

Lions Club schickt seine Enten in den Wettkampf

Aktion Rennen für guten Zweck beim Frühlingsmarkt

■ **Diez.** Ein Elektroauto von Renault im Wert von ca. 11 000 Euro, ein Jahresabonnement für die Diez Arena und ein iPad – bei den Preisen für die ersten drei Plätze des diesjährigen Entenrennens in Diez handelt es sich nicht um Kleinigkeiten. Schon das zweite Mal findet das Entenrennen während des Frühlingsmarktes in Diez statt und wird erneut vom Lions Club Diez für einen guten Zweck organisiert.

Bereits letztes Jahr konnten die Sieger des Wettbewerbes viele attraktive Preise gewinnen. Das ist dieses Jahr nicht anders. Denn nicht nur die ersten drei Plätze erhalten einen Preis, sondern die ersten zehn, unter anderem einen Reisegutschein, eine Actioncam und einen Restaurantgutschein für „Tacheles“. Zusätzlich bekommt die letzte Ente eine Flasche Sekt als Trostpreis.

Um am Wettbewerb teilzunehmen, muss man eine Rennlizenz

für eine Ente zu einem Preis von fünf Euro erwerben. „Diese eignen sich auch sehr gut als Ostergeschenk“, merkt Arnold Blaszczyk, der Präsident des Lions Clubs, an. Erhältlich sind die Rennlizenzen ab sofort jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr an den Lionsständen auf dem Marktplatz in Diez und im Rewe-Center sowie unter der Woche zu den regulären Öffnungszeiten bei der Tourist-Information Diez und bei Günther Optik & Akustik in der Rosenstraße.

Die Einnahmen des Rennens kommen dem Albert-Schweitzer-Familienwerk in Diez zugute. Das Familienwerk plant die Eröffnung einer neuen Familiengruppe für sieben bis acht Kinder. Mithilfe der Einnahmen soll die Einrichtung der Kinderzimmer mitfinanziert werden. Das Entenrennen startet am Sonntag, 15. April, um 14 Uhr an der Oranienbrücke. Als Ziel dient die Marktplatzbrücke. *arc*



Das Entenrennen findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Die Einnahmen gehen an das Albert-Schweitzer-Familienwerk. Über zahlreiche Besucher und Teilnehmer freuen sich (von links) Rüdiger Steinborn (2. Vorsitzender des Familienwerks), Arnold Blaszczyk (Präsident des Lions Clubs), Manuela Schettler (Mitarbeiterin des Familienwerks), Joachim Günther (Past-Präsident des Clubs) und Harald Lang (Vorsitzender des Clubs). Foto: Almina Ramcilovic